

UNSERE GEEST

NACHBARSCHAFT VERBINDET



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Frühling ist da – und mit ihm neues Leben in unseren Gärten und Grünanlagen. Die Monate April bis Juni stehen für Aufbruch, Begegnung und frische Balkonideen. Die Tage werden länger, die Sonne zeigt sich wieder häufiger, und überall in unserer Geest spürt man, wie die Menschen wieder aus ihrem Winterversteck kommen. Wir können uns glücklich schätzen, in einem so grünen und naturnahen Stadtteil zu leben.

In dieser Ausgabe von Unsere Geest möchten wir dich mitnehmen durch das, was unsere Nachbarschaft in den kommenden Wochen bewegt: kleine und große Aktionen, persönliche Geschichten, hilfreiche Tipps und natürlich alles, was unser Miteinander stärkt. Ob gemeinsames Gärtnern, Nachbarschaftsfeste, neue Projekte oder einfach ein nettes Gespräch am Gartenzaun – es sind genau diese Momente, die unser Viertel so lebenswert machen.

11

AUSGABE
APRIL 2026–JUNI 2026

INHALT

- NEUES VON DER U4: EINBAU DER FAHRTREPPEN
- FLORA & FOX: NATUR UND ERLEBNISSE FÜR KINDER
- 30 JAHRE GEMEINSCHAFT: KINDER- UND FAMILIENZENTRUM DRINGSHEIDE
- IM GESPRÄCH: MICHAELA ERZÄHL MAL...
- OPEN KÖÖK: GEMEINSAMES KOCHEN UND ESSEN UNTER FREIEM HIMMEL!
- JUGENDPARLAMENT HORN: LEBENSRAUM AKTIV MITGESTALTEN
- OFFENE BERATUNGS-MÖGLICHKEITEN IN HORN
- BÜRGERTREFF DANNERALLEE: EIN TREFFPUNKT FÜR ALLE GENERATIONEN
- NEUER BUCHCLUB IN HORN: OFFEN - NEUGIERIG - GEMEINSCHAFTLICH
- HAUS DER JUGEND MANSHARDTSTRASSE: EIN SICHERER ORT ZUM MITGESTALTEN
- STRASSENAMEN AUF DER GEEST: FOLGE 9 - "RUDOLF-ROSS-ALLEE"
- AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE PHILIPPUS UND RIMBERT
- FRÜHLINGS- HAIKUS: STADTTEILSCHULE HORN
- IMPRESSUM

Wir wünschen dir viel Freude beim Lesen, Entdecken und Mitmachen – und einen wunderbaren Start in einen sonnigen Frühling!

Nachbarschaftliche Grüße

Christina

NEUES VON DER U4

EINBAU DER FAHRTREPPEN AN DER U HORNER GEEST

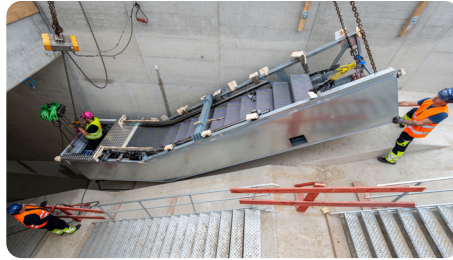
U4 HORN: HEIMSPIEL FÜR HEIKO LEHRKE

Nicht nur die Fahrtreppe hatte eine kurze Anreise. Auch Montagemeister Heiko Lehrke brauchte nur wenige Minuten bis zu seinem Einsatzort. Berühmt war der Fachmann von TK Elevator (TKE) schon in China, hat Fahrtreppen in Saudi-Arabien und Baku eingebaut. Die heutige Aufgabe wird für ihn ein absolutes Heimspiel, denn von seinem Zuhause in der Märchensiedlung ist es nur ein Katzensprung bis zur U4-Haltestelle Horner Geest. Dort betreut er den Einbau von insgesamt sieben Fahrtreppen.



Das fast vier Tonnen schwere Fahrtreppensegment schwebt nahezu geräuschlos auf die Haltestellenöffnung zu, an der die Fahrgäste später nach oben auf die Manshardtstraße gegenüber vom EKZ kommen. Um das schwere Bauteil durch den schmalen Zugang zu bewegen, ziehen drei Männer an diversen Leinen, die an dem Stahlkoloss befestigt sind. Etappenweise wird die Fahrtreppe abgelassen und verschwindet in der Haltestelle.

Das Bauteil am Kran ist rund vier Meter lang, hat eine Stufenbreite von einem Meter. Später wird die montierte Fahrtreppe mit einer Geschwindigkeit von einem halben Meter pro Sekunde fahren und dabei die Fahrgäste bequem von der Bahnsteigebene zur Schalterhalle auf der Zwischenebene bringen und so einen Höhenunterschied von 3,9 Metern überwinden. Victoria heißt das robuste Fahrtreppenmodell von TKE, das sich unter anderem ideal für U-Bahn-Haltestellen eignet und seit 40 Jahren bei der HOCHBAHN eingebaut wird.



GEFERTIGT WERDEN SIE IN HORN, im Werk der Firma TK Elevator, wo seit 1981 ausschließlich Fahrtreppen hergestellt werden. Die Firma liefert die Stahlkolosse in die ganze Welt, für die U4 haben sie eine besonders kurze Anreise. Luftlinie ist die U4-Haltestelle nur etwas mehr als zwei Kilometer vom Werk in der Kolumbusstraße 8 entfernt. Die Produktion von Fahrtreppen hat an diesem Standort schon eine lange Tradition. Bereits seit 1955 wird dort hergestellt, damals noch in der Vorgängerfirma Eggers-Kehrhahn. So wie das Werk im Stadtteil verwurzelt ist, kommen auch einige Mitarbeitende aus der Nachbarschaft.



Einer von ihnen ist Heiko Lehrke. Vor 41 Jahren hat er mit seiner Ausbildung zum Maschinenschlosser bei Thyssen begonnen, dann seinen Meister gemacht und nach mehreren Stationen im Betrieb ist er zur Montage gewechselt. Den Stolz über das, was sie in Horn herstellen und überall auf der Welt einbauen, sieht man ihm an. Wenn er von seiner Arbeit berichtet, strahlt er und erzählt dabei immer begeistert von den Kolleginnen und Kollegen, mit denen er knifflige Stellen gelöst hat.

FÜR HEIKO LEHRKE BEGINNT DIE WICHTIGSTE ARBEIT

wenn die Fahrtreppe ihren Bestimmungsort in der Haltestelle erreicht hat und dort im Betonrohbau eingepasst und fertig montiert wird. Seine Kollegen und er werden dann unter anderem die beiden Stufenketten miteinander verbinden und Stufen einfügen, um die zwei einzelnen Teile zu einer Fahrtreppe zusammenzubauen. An den beiden Seiten werden sie die Handläufe auf Pfosten sowie die Verkleidungen befestigen. Ganz wichtig zuvor: Unter die Antrittsstelle, wo die Fahrtreppe auf dem Betonrohbau aufliegt, wird ein Stückchen Holz gelegt. Das sei so robust, das es sogar nach Jahrzehnten noch unbeschadet dem großen Gewicht standhalte, ist Heiko Lehrke fasziniert.



Wie viele Fahrtreppen der 57-Jährige insgesamt schon eingebaut hat, kann er nicht mehr so genau sagen. An seine allererste Montage im IKEA Moorfleet erinnert er sich aber noch sehr genau. Besonders spannend war auch der Einsatz auf der MS Artania, in Baku hat er seine längste Fahrtreppe von etwa 100 Metern Länge montiert. Deutlich kürzer ist das Exemplar in Horn, aber dafür eben direkt vor seiner Haustür. „Das wird schon sehr viel komfortabler und schneller, wenn man dann mit der U-Bahn in die Innenstadt oder zum Dom fahren kann“, freut sich Heiko Lehrke auf die U4-Haltestelle in seiner Nachbarschaft.

Ob er in seiner Freizeit auch mal mit der Fahrtreppe fahren könne, ohne mit professionellem Blick zu schauen, ob die rund läuft? „Klar, man guckt schon manchmal genauer hin, aber ich kann da mittlerweile auch gut abschalten“, sagt Heiko Lehrke.

HOCHBAHN VOR ORT: U4-SPRECHSTUNDE

mit Lukas Renken

WANN: Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, von 14.00 – 16.00 Uhr

WO: Im Stadtteilbüro i-Punkt im EKZ Manshardtstraße
(zw. Budni und Frosch Kita), Manshardtstraße 113

WWW.SCHNELLER-DURCH-HAMBURG.DE, Abonnieren Sie gern den U4-Newsletter!

FLORA & FOX

NATUR UND ERLEBNISSE FÜR KINDER



Hallo liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir sind Flora & Fox – Flora steht für die Natur, Fox für Neugier, Bewegung und große Abenteuer. Dahinter steckt ein engagierter Zusammenschluss aus Pädagoginnen und Pädagogen, Künstlerinnen und Künstlern und Trainerinnen und Trainern.

Uns verbindet die Leidenschaft, Kindern Räume zu öffnen, in denen sie ausprobieren, entdecken und über sich hinauswachsen können. Dabei legen wir großen Wert auf Professionalität, Sicherheit und eine liebevolle Begleitung – und das zu kostengünstigen Konditionen, damit möglichst viele Kinder teilnehmen können.

UNSER ANGEBOT IST BUNT UND VIELFÄLTIG:

FÄHRTENLESEN IN DER NATUR

Spuren entdecken, Tiere verstehen und mit wachen Augen durch Wald und Wiese streifen.



LEGO®- WORKSHOPS

Bauen, tüfteln, konstruieren und dabei spielerisch Teamarbeit und Kreativität fördern.

KINDERYOGA

Mit Bewegung, Fantasie und Entspannung zu mehr Körpergefühl und innerer Ruhe.

JUGGER SPIELEN

Action, Strategie und Fair Play in einem dynamischen Team sport.



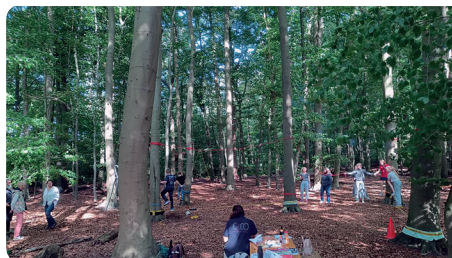
IMKEREI

Besuch und Gruppenführung für Kinder an unserem Bienenstand



KLETTERN

Mobile Niedrigseilelemente in der Natur



Ein ganz besonderes Highlight ist unser mittelalterliches **KUNSTSCHMIEDEN FÜR KINDER**. Hier wird Geschichte lebendig! An unserer historischen Feldschmiede dürfen die Kinder selbst aktiv werden: Durch eigene Muskelkraft und treten eines Fußpedal (ähnlich wie beim Fahrrad) bringen sie Steinkohle zum Glühen,

erhitzen ihr Eisen und formen anschließend mit Amboss und Hammer eigene kleine Kunstwerke. Natürlich immer unter fachkundiger Anleitung und mit dem nötigen Sicherheitskonzept. Das Staunen in den Augen der Kinder, wenn sie ihr selbst geschmiedetes Werk in den Händen halten und mit nach Hause nehmen, ist wunderbar.



WIR SIND UNTERWEGS

auf Stadtteilstesten, bei Geburtstagen, Vereinsfesten oder bei Ferienprogrammen – und bringen Material, Ideen und jede Menge Begeisterung mit.

UNSERE ANGEBOTE

sind flexibel buchbar und werden individuell auf Alter und Gruppengröße abgestimmt.

UNSER ZIEL

ist es, Kindern echte Erlebnisse zu schenken – fernab vom Bildschirm, sondern nah an Natur, Kreativität und Gemeinschaft. Wir möchten stärken, ermutigen und inspirieren.

KONTAKT

Wenn Sie uns auf dem nächsten Fest sehen: Kommen Sie gern vorbei, sprechen Sie uns an und lernen Sie Flora & Fox persönlich kennen. Sie erreichen uns auch per Direktnachricht auf

Instagram: [floraundfox](https://www.instagram.com/floraundfox)

oder per Mail an:

floraundfox@web.de

WIR FREUEN UNS AUF VIELE WEITERE ABENTEUER MIT DEN KINDERN!

*Herzliche Grüße
Flora & Fox*

30 JAHRE GEMEINSCHAFT

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM DRINGSHEIDE



Am 10. Juli 2026 ab 16.00 Uhr feiert das Kinder- und Familienzentrum Dringsheide sein 30 jähriges Bestehen. Ein guter Grund zum gemeinsamen feiern und auch mal in die Geschichte der Dringsheide und des ersten Angebotes dieser Art zu schauen:

DIE DRINGSHEIDE

liegt am nördlichen Rand Billstedts, am Schiffbeker Weg direkt an der Autobahnabfahrt Jenfeld. Geprägt vom sozialen Wohnungsbau der 60/70er Jahr lebten Anfang der 90er Jahre rund 2.000 Menschen, ein Großteil allein erziehend und/oder mit Migrationshintergrund, in diesem isolierten Stadtteil - davon waren etwa 600 Kinder. Es fehlte an Einkaufsmöglichkeiten, Begegnungsstätten und damit auch an Gemeinschaft. Die nächste Kinderbetreuungsmöglichkeit war fußläufig eine Stunde entfernt - eine Busanbindung gab es damals nicht.

EIN MEHR ALS SCHWIERIGES UMFELD ZUM AUFWACHSEN.

Geprägt von mangelnder Unterstützungsmöglichkeiten nahmen die Probleme in den Familien zu. Kinder mussten aus ihren Familien genommen werden, Jugendbanden bildeten sich - Vandalismus und Unruhe entstanden mangels Perspektiven. Selbst die engagierte Kirchengemeinde, die das Gebäude des heutigen Kinder- und Familienzentrums nutzte, gab die Jugendarbeit auf...

Um 1994 herum war der "Tiefpunkt der Entwicklung" erreicht, man sprach von einem "rechtsfreien Raum" und die Medien schrieben

von der "Hamburger Bronx". Es bestand dringender Handlungsbedarf...

In Zusammenarbeit mit den Behörden entwickelte das Rauhe Haus ein ganzheitliches Konzept. Verschiedene Hilfemöglichkeiten wurden unter der Führung des Rauhes Hauses zusammen verschiedener Träger und auch den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils eingerichtet - nah an den Menschen, entsprechend ihrer Bedürfnisse.

SCHNELL ERHOLTE SICH DIE DRINGSHEIDE.

Es entstanden eine Kita, Einkaufsmöglichkeiten, Spielplätze und durch die qualifizierten, offenen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stabilisierte sich die Situation durch Beratung und Unterstützung.

HEUTE, 30 JAHRE SPÄTER

ist die Dringsheide sicherlich nicht sorgen- oder problemfrei, doch weit entfernt von damals... Hier gibt es schon längst die Möglichkeit zum Einkaufen, mehrere Kitas, eine Grundschule, ärztliche Versorgung und vieles mehr. Busse fahren direkt vor der Tür und verbinden diesen Ort mit ganz Hamburg.



DAS KINDER- FAMILIENZENTRUM DRINGSHEIDE

ist eine zentrale und wertgeschätzte Einrichtung. Entsprechend der Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohnern werden Angebote erweitert (www.kifaz-dringsheide.de) und die Kooperation mit den umliegenden Einrichtungen steht stabil und wächst weiter. Die Zusammenarbeit mit z.B: dem Jugendverein Dringsheide, den Kitas, der Grundschule und dem "Haus der Begegnung" (Haferblöcken) ist ein wesentlicher Bestandteil. Weiterhin liegt der Fokus auf Familien mit Kindern von 0- 12 Jahren, doch jeder ist willkommen!



Im Café und über die gemeinsamen interkulturellen Feste werden Kontakte geschlossen, die die Gemeinschaft über die Einrichtung hinaus tragen. Freundschaften entstehen, kleine Probleme werden gemeinsam gelöst und Erfolge gefeiert. Die Besucherinnen und Besucher kommen auch aus benachbarten Stadtteilen und Quartieren, die Räumlichkeiten stehen weiteren Projekten wie Deutschkursen oder "Spielend für Toleranz" zur Verfügung.

Immer offen, freundlich, unkompliziert, zeitnah und kompetent steht das Team den Besuchern zur Unterstützung und Beratung zur Seite. Man findet stets eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner der während Öffnungszeiten im Café für eine Kurzberatung oder um einen Termin zu vereinbaren, dies geht natürlich auch telefonisch oder per Email.

ABSCHLIESSEND BLEIBT ZU SAGEN,

dass die damalige Idee des Rauhen Hauses und der Behören aufgegangen ist und die Dringsheide, dank der angebotenen Möglichkeiten an Lebensqualität gewonnen hat und über sich hinaus gewachsen ist!

Auika



IM GESPRÄCH

MICHAELA, ERZÄHL MAL...

Ich habe mich anlässlich des Geburtstages des Kinder- und Familienzentrums Dringsheide mit Michaela unterhalten. Sie ist ein langjähriges, engagiertes und wertvolles Mitglied der Gemeinschaft und nicht mehr wegzudenken.

LIEBE MICHAELA, DU BIST HIER AUFGEWACHSEN?

Ich bin Fuchsbergredder großgeworden und hier zur Schule gegangen. Damals war es noch Grund-, Haupt- und Realschule in einem. Das war so in den 70er/80er Jahren.

WIE WAR DAS LEBEN HIER?

Bis zu meinem Jugenalter war es noch schön, fast überall war Feld und Wald. Den kleinen See gab es noch nicht, auch die Spielplätze waren noch nicht da. Aber alles war irgendwie offen, frei und sicher - auch im Dunkeln.

WANN HAT SICH DAS VERÄNDERT?

Als ich etwa 12 Jahre alt war, begann das Mobbing und die Prügeleien in der Schule.

Da, wo heute die Wabe Kita steht, gab es einen Spielplatz von der Kirche. Dort bin ich das erste Mal so richtig mit gewalttätigen Jugendlichen in Kontakt gekommen.

ABER DIE KIRCHE HAT SICH DOCH SEHR ENGAGIERT!

Ja! - Die haben mich eingesammelt. Ich wusste damals nicht wohin und wollte auf keinem Fall zu dieser Gruppe gehören! Ich konnte dort

meinen Konfirmandenunterricht machen und habe angefangen, mich ehrenamtlich zu engagieren.

IN DER DRINGSHEIDE IST JA DANN EINIGES PASSIERT... (Siehe Artikel)

Dazu kann ich selbst nicht viel erzählen. Ich bin ja dann in die Ausbildung gegangen und war nicht viel hier. Darüber war ich sehr froh, denn die Lage hat sich mit der Zeit sehr zugespitzt - hat man ja gehört.

DAS KIFAZ HAT 1996 DIE KIRCHENGEMEINDE ABGELÖST...

Ja. Im vorderen Bereich gab es das Café als Treffpunkt und im hinteren Teil eine Kita. Das Café hat die Kinder zusätzlich mit Essen versorgt und es gab die ersten Angebote und Beratungen für Familien.

WANN BIST DU ZURÜCK GEKOMMEN?

Etwa 2010, mit meiner kleinen Tochter. Ich habe Ute (langjährige Mitarbeiterin) in der Elternschule Billstedt bei einem Kurs kennengelernt und sie hat mir vom Kifaz und seinen Angeboten erzählt. Das habe ich ausprobiert und bin dann in die Babygruppe gegangen.

Als alleinerziehende Mutter ohne familiären Halt fand und finde ich im Kifaz immer starke Unterstützung in allen Belangen - ob bei Erziehungsfragen oder meinen persönlichen Sorgen und Ängsten.

Zusätzlichen Halt fand ich auch über die sozialen Kontakte, die sich durch die vielen Angebote ergaben - wie im Café, bei den Klangstrolchen, die vielen Ausflüge und Mutter-/Kindreisen, die Kinderreisen für meine Tochter und das eigene Ehrenamt.

Besonders gefallen hat mir immer der offene und wertschätzende Umgang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwischen den multikulturellen und vielfältigen Besucherinnen und Besuchern.

MAN KANN ES RICHTIG FÜHLEN - DAS KIFAZ HAT EINE GROSSE BEDEUTUNG FÜR DICH!

Ja! Ohne diese Gemeinschaft wüsste ich nicht, wo ich heute stehen würde - körperlich und seelisch! Die Unterstützung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter ist mir unbezahlbar!

KEIN KIFAZ - WIE WÄRE DAS?

Es wäre vielleicht schlimmer als vorher! Kein Kind würde aufgefangen werden, Familien ständen allein da...

Die Angebote unterstützen die Entwicklung von Anfang an und bilden Chancen. Die Beratungen geben Sicherheit.

Durch die Begegnungsmöglichkeiten werden Gemeinsamkeiten entdeckt und Freundschaften gebildet - es entsteht ein Zusammenhalt über das Kifaz hinaus.

Michaela & Anika



KINDER- UND FAMILIENZENTRUM
DRINGSHEIDE

Dringsheide 3, 22119 Hamburg

Tel. 040- 653 44 23

www.kifaz-dringsheide.de

Ansprechpartner:

Hannes Viet - Teamleitung - hviet@rauheshaus.de

OPEN KÖÖK

GEMEINSAMES KOCHEN UND ESSEN UNTER FREIEM HIMMEL!



Die **OPEN KÖÖK** ist eine öffentliche mobile Küche und eine Plattform für Begegnung. Sie macht ein unwiderstehliches Angebot an die Menschen in den Stadtteilen: Gemeinsames Kochen und Essen unter freiem Himmel!

Das Zusammenkommen an der langen Tafel von Menschen unterschiedlicher Altersstufen, Herkünfte oder Hintergründen unterstützt den Austausch von Ideen und Rezepten, Ansichten und Wissen, Erinnerungen und Kulturen.

Essen wird so zu einem sinnlichen Beteiligungswerkzeug der Stadtintegration und fördert Identifikation mit und den Zusammenhalt auf der Horner Geest.

WAS KOSTET SO EINE KÜCHE?

Die Open Köök ist ein Schmuckstück, damit das so bleibt, nehmen wir für Reparaturen einen kleinen Beitrag.

20,00 EUR Verleihgebühr
200,00 EUR Kautions

TRANSPORTKOSTEN

Ihr könnt natürlich die Küche bis nach St. Georg schieben, aber in einem 3,49 Tonner mit Hebebühne geht es sehr viel leichter. Ein LKW für B-Führerschein mit Hebebühne kostet 50 – 100 EUR für einen Nachmittag. Den Transport organisiert ihr selbst.



Die **HORNER FREIHEIT** organisiert den Verleih der Küche seit 2022 und sorgt dafür, dass in Horn und entlang der gesamten Horner Geest von St. Georg bis Öjendorf kleine Projekte durchgeführt werden können.

KONTAKT

Mail an:

koordination@hornerfreiheit.de

oder unter

Tel. 040-65992242



JUGENDPARLAMENT HORN

LEBENSRAUM AKTIV MITGESTALTEN

Wir leben in schwierigen Zeiten – Klimakrise, Kriege, KI und korrupte Politikerinnen und Politiker stellen uns vor riesige Herausforderungen. Herausforderungen, die manchmal unbezwingbar erscheinen und ein Gefühl der Ohnmacht auslösen. Gleichzeitig kann dieses Gefühl jedoch sehr produktiven Fragen anstoßen: Was kann ich tun? Wo kann ich etwas bewirken? Wie kann ich dem Schrecken etwas entgegensetzen?

Auf diese Fragen kann das Jugendparlament Horn für Jugendliche in unserem Stadtteil eine passende Antwort sein. Denn im JuPa-Horn geht es darum, dass Jugendliche ihren eigenen Lebensraum aktiv mitgestalten können. Und das ist genau der Ort, wo wir ansetzen und unseren Beitrag leisten können: vor der eigenen Haustür. In der eigenen Nachbarschaft.

Gerade für Kinder und Jugendliche kann es sich hoffnungs- und perspektivlos anfühlen, im Kontext von globalen Krisen aufzuwachsen; ständig durch Nachrichten und Smartphones mit "schlechten Nachrichten" konfrontiert zu sein. Deswegen ist die Chance, die das Jugendparlament Horn bietet, heutzutage umso relevanter: Mit einem jährlich zur Verfügung stehenden Etat können Jugendliche selbstständig Projekte und politische Arbeit organisieren.

Das kann ganz unterschiedlich aussehen, von baulichen Projekten direkt im Stadtteil (z.B. Bänke, Unterstände, Graffiti-Aktionen wie der Horner TimeTunnel) über einzelne Veranstaltungen (z.B. Get Together, Hot Dog Essen im Haus der Jugend, Poetry Slam) bis hin zu einer Beteiligung in verschiedenen Gesprächs- und Diskussionsrunden im Stadtteil, in denen die Perspektive Jugendlicher durch das JuPa-Horn vertreten werden kann.



Zwischendurch können auch Tagesausflüge oder Kurzreisen geplant werden. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Was genau umgesetzt wird, ist immer abhängig von den Jugendlichen, die sich im JuPa-Horn beteiligen.

Damit diese Möglichkeiten genutzt und ausgeschöpft werden können, braucht es am Ende immer Menschen, die diese ausgestalten und umsetzen – deshalb freuen wir uns sehr, wenn Jugendliche zwischen 14-27 auf uns aufmerksam werden und mit uns in Kontakt treten:



oder einfach vor Ort auf einer unserer öffentlichen Sitzungen! Bis ganz bald

Euer **JuPa Horn**



E-Mail:

jupa-hamburg-horn@web.de

Instagram: [jupa.horn](https://www.instagram.com/jupa.horn)

Web: jupa-horn.de



OFFENE BERATUNGSMÖGLICHKEITEN IN HORN

GESPRÄCHE, DIE HELFEN! - ORIENTIERUNG, DIE TRÄGT! - UNTERSTÜTZUNG, DIE BLEIBT!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bieten an dieser Stelle einen Überblick über niedrigschwellige Beratungsangebote und Treffpunkte im Stadtteil. Er ist ein erstes Zwischenergebnis der Stadtteilratschlagstreffen und versteht sich nicht als fertiges Produkt, sondern als eine wachsende Übersicht, die vom Mitmachen lebt.

In den **RATSCHLAGSTREFFEN** tauschen sich Anwohnerinnen und Anwohner, sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Einrichtungen des Stadtteils darüber aus, welche Beratungsbedarfe und Interessen durch die vorhandenen Strukturen bedient werden, welche zusätzlichen Angebote es braucht und wie diese gemeinsam realisiert werden können. In Kooperation mit der Elternschule Horner Geest, der Frosch-Kita, BiZiM e.V., Reclaim and Remember und dem KiFaZ Dringsheide sind bereits erste Aktivitäten entstanden, die aus konkreten Anliegen und Interessen von Communities aus dem Stadtteil entstanden sind, wie etwa ein Sprachcafé für Kita-Mütter und das Format „Spielend für Toleranz - gegen Rassismus und Ausgrenzung“. Ab Mai setzen wir die Treffen fort. Interessierte sind herzlich willkommen. Nächstes Treffen: 19. Mai, 17:00 Uhr, I-Punkt Horner Geest

KONTAKT: Ramona Seebach info@stadtteilgenossenschaft-horn.de,  Tel: 01512680470

BERATUNGSANGEBOTE FÜR ELTERN MIT KINDERN BIS ZUM 3. LEBENSJAHR

Im Projekt Horner Zukunftskinder werden Familien von Anfang an begleitet. Die Hebammen bieten Hausbesuche sowie Sprechstunden im Max und Moritz Spielhaus und in den umliegenden Spielhäusern sowie Eltern-Kind-Zentren an. So werden Eltern in der frühen Familienphase individuell unterstützt – mit Rat, praktischer Hilfe und einem offenen Ohr für alle Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und das Leben mit Baby.

KONTAKT: Anja Meiforth,  Tel. 040- 650 10 00
 hornerzukunftskinder@maxundmoritz-jugendhilfe.de

Angebote der Horner Zukunftskinder auf Instagram: [hornerzukunftskinder](#)

HORNER ZUKUNFTSKINDER- ELTERNSCHULE HORNER GEEST

 Manshardtstr. 105 G, 22119 Hamburg,  Tel. 040- 42854- 2252

Montag: 10.00–12.00 Uhr Hebammensprechstunde
mit Anna Bockmeier
12.00–13.30 Uhr fit in der Schwangerschaft
Freitag: 12.00–13.00 Uhr Hebammensprechstunde


HORNER ZUKUNFTSKINDER - SPIELHAUS SPECKENREYE

 Speckenreye 3922119 Hamburg,  Tel. 040- 6518893

Dienstag: 10:00–12.30 Uhr Hebammenberatung
12:30–14.30 Uhr Vorbereitung auf die Geburt
14.30–15.30 Uhr Mutter Kind Yoga

HORNER ZUKUNFTSKINDER - SPIELHAUS MAX & MORITZ

 Horner Landstraße 246 a, 22111 Hamburg,  Tel. 040- 6501000

Montag: 14.00–15.30 Uhr Offenes Turnen für Kinder
(1–4 Jahre) mit Petra Hühnke
Mittwoch: 15.45–16.30 Uhr Babyschwimmen mit Petra Hühnke
Lehrschwimmbecken Billstedt,
 Seeadlerstieg 15–17, 22119 Hamburg

HORNER ZUKUNFTSKINDER ELTERN- KIND- ZENTRUM HERMANNSTAL

 Hermannstal 88, 22119 Hamburg,  Tel.040- 6553843

Freitag: 10.00–12.00 Uhr Hebammen - Frühstück mit Beratung
& Aktivitäten

OFFENE TREFFPUNKTE & BERATUNG FÜR FAMILIEN MIT KINDERN VON 0 - 12 JAHREN

ELTERNSCHULE HORNER GEEST

 Manshardtstr. 105 G, 22119 Hamburg,  Tel. 0176- 42872201

 e-mail: elternschule-horner-geest@hamburg-mitte.hamburg.de

Angebote auf Instagram: [elternschule_horner_geest](#)

SPIELHAUS SPECKENREYE

 Speckenreye 36, 22119 Hamburg,  Tel. 040- 651 88 93

 e-mail: speckenreye@hamburger-spielhaeuser.de

Angebote auf Instagram: [spielhausspeckenreye](#)

SPIELHAUS MAX & MORITZ

 Horner Landstraße 246 a, 22111 Hamburg,  Tel. 040- 650 10 00

 e-mail: spielhaus@maxundmoritz-jugendhilfe.de

*Angebote unter www.maxundmoritz-jugendhilfe.de
oder auf Instagram: [spielhaus_mamo](#)*

SPIELHAUS DANNERALLEE

 Dannerallee 5, 22119 Hamburg,  Tel. 040 / 670 49 686

 e-mail: spielhaus.dannerallee@web.de

Angebote auf Instagram: [spielhaus_dannerallee](#)

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM DRINGSHEIDE

 Dringsheide 3, 22119 Hamburg,  Tel. 040- 653 44 23

 e-mail: hviet@rauheshaus.de

Angebote unter www.kifaz-dringsheide.de

OFFENE BERATUNGSMÖGLICHKEITEN IN HORN

GESPRÄCHE, DIE HELFEN! - ORIENTIERUNG, DIE TRÄGT! - UNTERSTÜTZUNG, DIE BLEIBT!

OFFENE ORTE DES TREFFENS UND DER FREIZEITGESTALTUNG FÜR JUGENDLICHE

HAUS DER JUGEND HORN

auf dem Gelände der Stadteilschule Horn

🏠 Snitgerreihe 4, 22111 Hamburg

☎ Tel. 040- 67109171

✉ e-mail: info@hdj-horn.de

Montag bis Donnerstag: 13.00–19.00 Uhr

Freitag: 15.00–21.00 Uhr

HDJ24

🏠 Manshardtstrasse 24, 22119 Hamburg

☎ Tel. 040- 6551937

✉ e-mail: hdj24@hornergeest.de

Mo: 14.00–20.00 Uhr

Die bis Do: 14.00 –21.00 Uhr

Fr: 14.00 bis 20.00 Uhr

STRASO HORN IM HDJ 24:

Dienstag und Donnerstag: 14.00–19.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 14.00–18.00 Uhr

JUGENDZENTRUM HORNER GEEST

🏠 Everlingweg 17, 22119 Hamburg

☎ Tel. 040-6534005

✉ e-mail: info@juzhornergeest.de

Montag: 16.00–20.00 Uhr (Mädchentag)

Dienstag: 15.00–20.00 Uhr

Mittwoch: 15.00–20.00 Uhr

Donnerstag: 15.00–21.00 Uhr

Freitag: 15.00–20.00 Uhr

StoP STADTEILE OHNE PARTNERGEWALT

Jasmin Fritz & Anja Weyrauch

☎ Tel. 0157- 38136875

☎ Tel. 01573- 0661987

✉ e-mail: hornergeest@stop-partnergewalt.org

AKTIV. KREATIV-KURS

🏠 Horner Freiheit, Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg

Letzter Mittwoch im Monat: 17.00–19.00 Uhr

StoP-JUGENDGRUPPE

🏠 HDJ 24, Manshardtstraße 24, 22111 Hamburg

Dienstag alle vier Wochen: 16.30–18.30 Uhr

i-PUNKT HORNER GEEST- BERATUNGSANGEBOTE FÜR FAMILIEN, FRAUEN & JUGENDLICHE

🏠 Grassmannweg 8, 22119 Hamburg
(EKZ, zwischen Budni und Froschkita)

STRASO HORN Straßensozialarbeit Horn Beratung und Unterstützung für junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren. Freiwillig und auf Wunsch auch anonym. Bei Schwierigkeiten mit Eltern oder anderen Personen, bei der Suche nach Ausbildung oder Arbeit, Freizeitaktivitäten, bei Stress in Schule, Ausbildung, bei Bedrohung und Gewalt und vielem mehr. ☎ Kontakt: Wolfgang Bühse: 0157- 50 73 74 90

Montag: 10.00–18.00 Uhr
und nach Absprache

SPRACHCAFÉ FÜR MÜTTER

Mittwoch: 09.30–11.00 Uhr

SPRECHSTUNDE DER SAGA

Jeden 2. Mittwoch im Monat: 14.30–16.30 Uhr

RAHMENPLANUNG HORNER GEEST

Donnerstag: 12.00–14.00 Uhr

IB- FABI FAMILIENBERATUNG

Stopp Partnergewalt

Freitag: 10.00–12.00 Uhr

HOCHBAHN SPRECHSTUNDE

zum Bau der Linie U4

Jeden 2. Freitag im Monat: 14.00–16.00 Uhr

StoP IM i- PUNKT

Aktiv. Kreativ-Workshops

Am 2. Freitag im Monat: 10.00–12.00 Uhr

Jasmin Fritz & Anja Weyrauch
☎ Tel. 0157- 38136875
☎ Tel. 01573- 0661987
✉ e-mail: hornergeest@stop-partnergewalt.org

AKTIV. KREATIV-KURS

🏠 Horner Freiheit, Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg

Letzter Mittwoch im Monat: 17.00–19.00 Uhr

StoP-JUGENDGRUPPE

🏠 HDJ 24, Manshardtstraße 24, 22111 Hamburg

Dienstag alle vier Wochen: 16.30–18.30 Uhr



BÜRGERTREFF DANNERALLEE

EIN TREFFPUNKT FÜR ALLE GENERATIONEN



Wer bei uns an einem Mittwochnachmittag im Bürgertreff vorbeischaud, merkt schnell: **HIER IST IMMER ETWAS LOS.** Stimmengewirr, Kaffeeduft und mittendrin fröhliches Lachen - unser Treffpunkt im Stadtteil ist längst zu einem festen Bestandteil des Viertels geworden.

Besonders gut besucht ist unser **SENIORRENTREFF.** Jede Woche kommen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zusammen, trinken gemeinsam Kaffee, spielen Gesellschaftsspiele oder tauschen Neuigkeiten aus. Für viele ist dieser Termin ein fester Punkt im Kalender. „Hier bleibt man nicht allein“, hört man oft. Und genau das macht den Seniorentreff so wertvoll: Es bringt Menschen zusammen. Wer lieber aktiv bleibt, kann an der Seniorengymnastik teilnehmen - hier wird gemeinsam trainiert und neue Energie getankt.

SENIORRENTREFF:

Mittwoch 14.00–16.00 Uhr

SENIORGYMNASTIK:

Montag + Donnerstag 13.30–14.30 Uhr

KONTAKT: 040- 653 48 15

Doch der Bürgertreff ist mehr als ein Treffpunkt für die ältere Generation. Auch für **KINDER UND FAMILIEN** gibt es vielfältige Möglichkeiten.

Dazu gehören beispielsweise kleine Feste, Flohmärkte und Gruppen, die sich kreativ entfalten können - hier findet jede Altersgruppe etwas Passendes. Und wer Lust hat, kann beim Mitmachen oft sogar ein kleines Kunstwerk oder eine besondere Erinnerung mit nach Hause nehmen.



BESONDERS SCHÖN IST ES, WENN SICH DIE GENERATIONEN BEGEGNEN: etwa beim Sommerfest, bei der gemeinsamen Ausfahrt im Herbst oder unserer Adventsfeier. Dort wird gemeinsam gelacht, erzählt und Neues entdeckt. Genau solche Momente machen den besonderen Zusammenhalt in unserem Stadtteil aus. Der Bürgertreff ist damit weit mehr als nur ein Veranstaltungsort. Er ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft – für Jung und Alt. Vielleicht schaust Du ja beim nächsten Mal einfach vorbei? Neue Gesichter, Geschichten und ein Lächeln sind jederzeit herzlich willkommen.

Eure Mine Yildirim,

Geschäftsleitung Bürgertreff Dannerallee

KONTAKT

Bürgertreff Dannerallee
Dannerallee 5, 22119 Hamburg
Tel. 040- 6534 815

www.buergertreff-dannerallee.de

buergertreff.dannerallee@gmail.com

Aktuelles findet ihr auch auf Instagram:
[buergertreff_dannerallee](https://www.instagram.com/buergertreff_dannerallee)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Die & Do: 10:00 -13:00 Uhr
Mi 13:00 - 17:00 Uhr

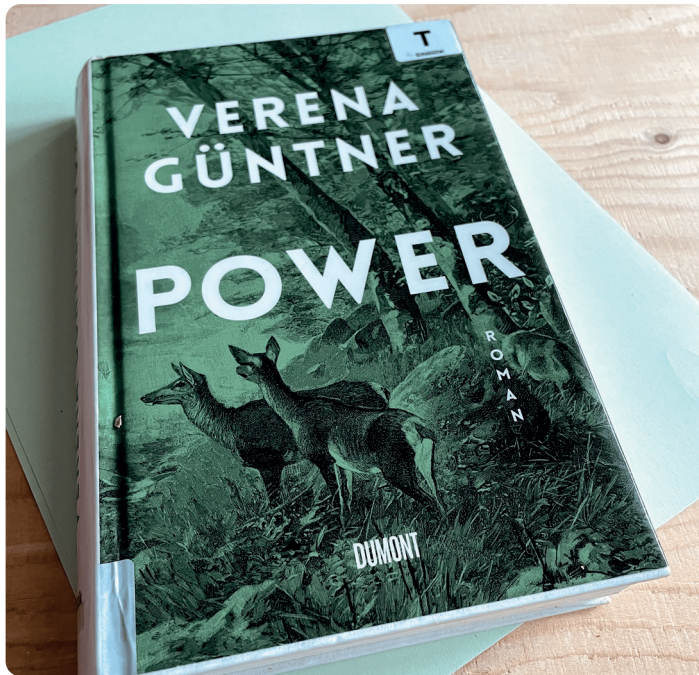


FLOH-MARKT

10. MAI 2026
11.00–15.00
UHR

NEUER BUCHCLUB IN HORN

OFFEN - NEUGIERIG - GEMEINSCHAFTLICH



IN HAMBURG-HORN GIBT ES EINEN NEUEN UND ERSTEN BUCHCLUB!

JEDEN LETZTEN MITTWOCH IM MONAT AB 18.30 UHR trifft sich aktuell eine wachsende Runde in der Bücherhalle Horn an der Horner Freiheit, um gemeinsam über Literatur ins Gespräch zu kommen.

INITIIERT WURDE DER BUCHCLUB von Johanna Sarah Schmidt, Künstlerin mit Wort & Bühne, die seit einiger Zeit in Horn lebt. Bei einem Spaziergang kam sie mit Birte Ebsen, Leiterin der Bücherhalle, ins Gespräch - die Idee war schnell geboren und ebenso schnell umgesetzt: bereits Ende November fand das erste Treffen statt.

Der Buchclub ist noch frisch und trifft sich Ende März zum vierten Mal. Aktuell nehmen 7 bis 11 Menschen teil, im Alter von 30 Jahren bis weit darüber hinaus. Gelesen wird, worauf die Gruppe Lust hat - derzeit ist es der Roman Power von Verena Güntner.

Mit dabei ist auch die Buchhandlung Seitenweise in Hamm. Neu-Besitzerin Morgan Boharski freut sich über neue Kundinnen und Kunden aus Horn und setzt seit Januar mit viel Herzblut ihre Idee einer Buchhandlung am Hammer Steindamm um.

WER GERNE LIEST, ZUHÖRT UND SICH AUSTAUSCHEN MÖCHTE - WER NOCH NICHT HAT, ABER SUCHT, IST HERZLICH WILLKOMMEN.

DER BUCHCLUB IST OFFEN FÜR ALLE.

Infos gibt es direkt in der Bücherhalle Horn - und meist auch ein Buch in die Hand.



Bücherhallen Hamburg

Seitenweise

KONTAKT:

Buchhandlung Seitenweise
Hammer Steindamm 119,
20535 Hamburg

oder

Bücherhalle Horn - Horner Freiheit,
Am Gojenboom 46,
22111 Hamburg

Johanna Sarah Schmidt
www.johannasarahschmidt.de

HAUS DER JUGEND MANSHARDTSTRASSE

EIN SICHERER ORT ZUM MITGESTALTEN

Liebe Petra,

SEIT WANN LEITEST DU DAS HAUS DER JUGEND MANSHARDTSTRASSE UND WIE BIST DU ZU DIESER AUFGABE GEKOMMEN?

Ich bin seit Sommer 2019 im Haus der Jugend Manshardtstraße. Und wie ich zu dieser Aufgabe gekommen bin, ist ganz einfach. Ich habe mir meinen zukünftigen Kollegen Dogan ausgesucht. Tatsächlich haben Dogan und ich in verschiedenen Zusammenhängen schon zusammengearbeitet. Wir haben zum Beispiel das Jugendmusikfestival in Billstedt/Horn mit weiteren Kolleginnen und Kollegen veranstaltet. Ich habe vorher, fast 20 Jahre, bei Lass´ 1000 Steine rollen! Mümmelmannsberg im Mädchentreff und Musikbereich gearbeitet.

WAS MACHT DAS HAUS DER JUGEND MANSHARDTSTRASSE FÜR DICH BESONDERS?

Die Arbeit mit den Jugendlichen macht einfach Spaß. Und vielleicht hält sie uns Kolleg*innen in der Offen Kinder- und Jugendarbeit auch jung. Wenn Jugendliche sich beteiligen und sie das Haus der Jugend als ihren Ort empfinden, entstehen immer wieder tolle Angebote.

WELCHE JUGENDLICHEN SPRECHT IHR MIT EUREN ANGEBOTEN AN?

Hoffentlich alle Jugendlichen ab 12 Jahre. Tatsächlich sprechen wir alle Jugendlichen von der Horner Geest und Umgebung an. Und durch den Tanzraum, den wir im Haus haben, kommen zum Teil auch Tänzer*innen aus ganz Hamburg zu uns.



Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Brüder Grimm Schule, machen gemeinsame Projekte und laden regelmäßig ganze Jahrgänge in Projektwochen zu uns ein. Die Idee ist immer, dass die Jugendlichen das Haus der Jugend kennenlernen und wenn sie wollen, ihre Freizeit bei uns verbringen können.

WELCHE ANGEBOTE WERDEN AKTUELL AM MEISTEN GENUTZT?

Der Offene Bereich, das Café, ist das Herzstück der Einrichtung. Hier können die Jugendlichen ihre Freizeit verbringen, Billard, Kicker, Tischtennis, Gesellschaftsspiele spielen und Zeit mit ihren Freunden verbringen. Sportangebote kommen auch gut an. Boxen und Fitness läuft seit Jahren gut. Außerdem wird bei uns zusammen mit den Jugendlichen, gekocht, gebacken und es gibt Snacks.

Und was wir auch machen sind HDJ-Besprechungen. Hier treffen wir uns mit den Jugendlichen und besprechen, was gut läuft, was schlecht läuft und was wir gemeinsam ändern möchten. Wir planen gemeinsam Angebote im Haus und welche Ferianausflüge sie möchten.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN ERLEBST DU IN DEINER TÄGLICHEN ARBEIT?

Es gibt viele Herausforderungen. Die Arbeit mit den Jugendlichen macht aber Spaß und das entschuldigt doch vieles.

WAS MOTIVIERT DICH PERSÖNLICH AN DEINER ARBEIT?

Ich fände toll, wenn Folgendes aufgeht: Wir hoffen, ein Ort zu sein, an dem Jugendliche gerne sind. An dem sie sich wohlfühlen, sich einbringen und daraus tolle Jugendangebote entstehen.



HAUS DER JUGEND
MANSHARDTSTRASSE

MANSHARDTSTRASSE 24, 22119 HAMBURG
TEL. 040- 6551937
WWW.HDJ24.DE
EMAIL: HDJ24@HORNERGEEST.DE

TEAM: Petra, Jan, Wolfgang, Herbert,
David, Michael und Melanie

WELCHE ROLLE SPIELT DAS HAUS DER JUGEND IM STADTTEIL?

So wie die Jugendlichen ein Teil der Bevölkerung sind, ist das Haus der Jugend ein Teil der Angebote für die Bewohner*innen. Ich finde es wichtig, sich als Einrichtung für junge Menschen aktiv in den Stadtteil einzubringen und eine gute Zusammenarbeit zu pflegen. Und ich möchte auch die Jugendlichen motivieren, sich für ihre Interessen im Stadtteil stark zu machen.

WAS WÜNSCHST DU DIR FÜR DIE ZUKUNFT DES HAUSES DER JUGEND MANSHARDTSTRASSE?

Weiter so tolle Jugendliche, Planungssicherheit und weiterhin so tolle gemeinsame Angebote mit den anderen Jugendeinrichtungen. Der Billard-Wanderpokal steht im Moment bei uns. Das ist toll.

Und natürlich, dass wir bald in den Horner Aufschwung ziehen und im Haus, zur Schule nebenan und im Stadtteil eine weiter so gute Zusammenarbeit haben.

WAS MÖCHTEST DU JUGENDLICHEN SAGEN, DIE EUCH NOCH NICHT KENNEN?

Kommt gerne mal vorbei und schaut euch das HDJ an. Es ist ein sicherer Ort und ihr könnt gerne mitgestalten.

Petra & Christina



AN DIESER STELLE BEDANKEN
WIR UNS SEHR HERZLICH FÜR DIE
TOLLE UNTERSTÜTZUNG BEI

**"EDEKA STRUVE" UND
DER "HAMBURGER TAFEL"**

STRASSENAMEN AUF DER GEEST

FOLGE 9 - "RUDOLF-ROSS-ALLEE"

Rudolf Adolf Wilhelm Roß (*22. März 1872 in Hamburg, †16. Februar 1951 in Hamburg), eingeweiht am 05.10.1959



In der zweiten und dritten Ausgabe dieser Serie habe ich Straßen vorgestellt, die von der Rudolf-Roß-Allee abzweigen. In der heutigen Folge erfahren Sie nun alles über dessen Namensgeber. Die Straße zweigt von der Manshardtstraße nach Norden ab und endet in einem Wendehammer, von wo ein Fußweg bis zur Straße "Zwischen den Hecken" führt.

Rudolf Roß wurde 1892 Lehrer an der Volksschule in der Poolstraße 5 in der Hamburger Neustadt. Von 1915 bis 1918 war er Kriegsteilnehmer im Ersten Weltkrieg. 1919 wurde er für die SPD in die Hamburgische Bürgerschaft gewählt, der er bis 1933 weiter angehörte. Von 1920 bis 1928 war er Bürgerschaftspräsident. Von 1919 bis 1928 war Roß zudem Leiter der 1919 gegründeten Hamburger Volkshochschule.

Am 5. April 1928 wurde Roß in den Senat berufen, dem er bis zu seinem Rücktritt aus Protest am 03. März 1933 angehörte. Die SPD-Fraktion hatte mit der Fraktion der Deutschen Demokratischen Partei eine Vereinbarung zur Rotation beschlossen, so war Roß 1928, 1929, 1932 und 1933 Zweiter Bürgermeister und damit Stellvertreter von Carl Wilhelm Petersen, während vom 1. Januar 1930 bis zum 31. Dezember 1931 umgekehrt Petersen Stellvertreter von Roß als Erstem Bürgermeister war. Rudolf Roß war somit der erste sozialdemokratische „Erste Bürgermeister“ in Hamburg.

Da seine Amtszeit in die Zeit der Weltwirtschaftskrise fiel, hatte Roß extrem wenige Gestaltungsmöglichkeiten, er musste Ausgaben kürzen, obwohl er um die verheerende Wirkung dieser Maßnahmen in dieser Zeit wusste. Mit dem Ende dieser Amtszeit zog er sich aus dem aktiven politischen Leben zurück. Rudolf Roß starb am 16.02.1951 in Hamburg und wurde auf dem Hamburger Friedhof Bergstedt beigesetzt.

Bevor er 1959 mit dem Straßennamen geehrt wurde, hatte man bereits 1954 die Schule in der Poolstraße und die verbundenen Einrichtungen zum Gedenken in „Rudolf-Roß-Schule“ umbenannt. Daraus entstand die „Rudolf-Roß-Gesamtschule“, die seit dem Schuljahr 2010/2011 aufgelöst und in die „Rudolf-Roß-Grundschule“ (Kurze Straße 30) und die „Stadtteilschule am Hafen“ aufgeteilt wurde.



Roß erfuhr darüber hinaus - wie auch andere Bürgermeister - eine Ehrung mit einem Schiffsnamen. Das Seebäderschiff „Bürgermeister Roß“ wurde schon 1940 als "Dr. Hermann Siemssen" auf Kiel gelegt. Nach Stapellauf im April 1947 wurde der Rumpf zur Bremer Vulkan, Vegesack, verholt und ist dort verlängert und fertiggestellt worden.

Gleich nach Fertigstellung ging es in Charter an August Bolten als "BÜRGERMEISTER ROSS" (der Schiffsname stand in Großbuchstaben, daher mit doppeltem "S") und versah den Liniendienst zwischen Wilhelmshaven und Cuxhaven vom 01.04.1948 bis 1949.

Nach dem Krieg war die „Bürgermeister Ross“ das erste Bäderschiff des HAPAG-HADAG- Seebädersdienstes, welches am 12. Juli 1952 wieder zur Insel Helgo-



land fuhr. Bis 1975 war sie in HADAG-Diensten und hatte danach ein bewegtes Schiffsleben von Dänemark bis hin nach Acapulco/Mexiko - allerdings unter anderen Namen. Ihr Verbleib ist ungeklärt.

Gerd von Borstel
Geschichtswerkstatt Horn,

Daten zur Person: Wikipedia (GND: 133739309)

Bild Roß: Emil Bieber; Abdruck mit freundlicher

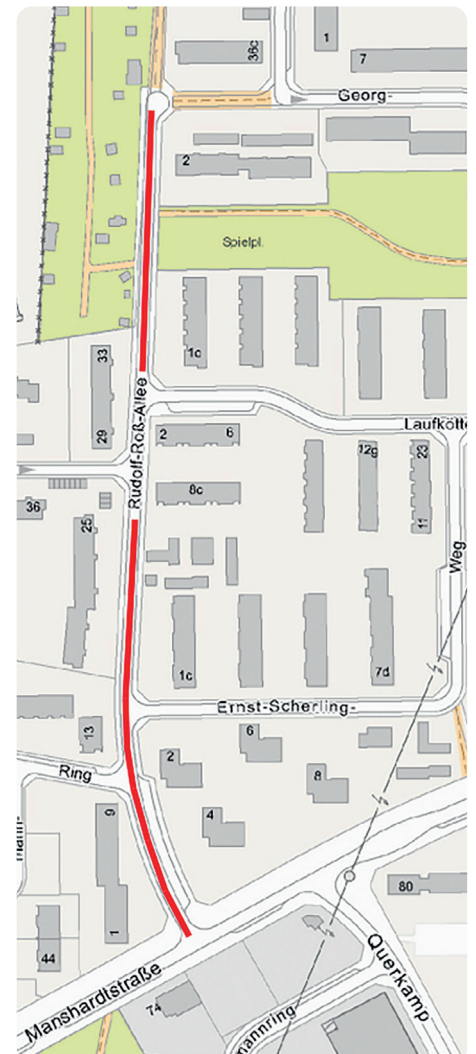
Genehmigung von Klaus Niermann

Bild Seebäderschiff:

mit freundlicher Genehmigung

vom Förderverein Museum Helgoland

Kartenausschnitt: Geoportal Hamburg



AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE PHILIPPUS UND RIMBERT



FR, 17.04.2025 | AB 19.00 UHR
ORGELKNEIPE

„Wenn sie auftreten, riecht es nach Salz und Wasser, aber auch nach Diesel und Parfüm!“ Geboten wird Musik mit nordisch poetischem Flair und Entertainment, niemals ohne die so wichtige Selbstironie.

Das **TRIO HAFENNACHT** schreibt eigene Chansons, die im Laufe der Zeit immer wichtiger geworden sind und die neben den Interpretationen der großen alten Lieder von Lale Andersen, Hans Albers, Rio Reiser oder Element of Crime auf eigenen Beinen stehen.

"Maritimes Liedgut, das sind nicht nur nostalgische Lieder von Abschied und Fernweh. Sie handeln auch von fliegenden Kühen, Tresenköniginnen, Loosern und Jägern in Ölzeug, Flauten und dem ganz großen Biss! Und natürlich auch von dieser unhandlichen Sehnsucht namens Liebe". Eine Sängerin (Uschi Wittich), ein Inselgitarrist (Erk Braren), ein Akkordeonist (Heiko Quistorf) und der Wind. Der Eintritt ist frei.

SA, 25.04.2026 | 15.00–17.00 UHR
OFFENES SINGEN

Wir singen, was Spaß macht. Ganz ohne Druck. Eingeladen sind alle Menschen, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Einfach kommen und mitmachen. An diesem Nachmittag werden wir uns schon einige Lieder als Vorbereitung für den Kantatensonntag anschauen.



SONNTAGS,
KINDERKIRCHE

Einmal monatlich parallel zum Hauptgottesdienst findet die Kirche mit Kindern statt. Kasimir, unser Kinder-Kirchen-Schaf,



ist auch dabei. Bei der Kinderkirche ziehen wir mit den Kindern aus und feiern mit Geschichten und einem bunten Programm unseren eigenen Kindergottesdienst, bis wir dann zum Abschlusseggen wieder alle zusammenkommen.

OSTERSONNTAG, 05.04.26, 11.00 UHR
FAMILIEN-GOTTESDIENST
zum Ostersonntag

PFINGSTSONNTAG, 24.05.26, 11.00 UHR
KINDER-KIRCHE
im Park Horner Moor, ökumenisch

SO, 14.06.26, 11.00 UHR
KINDER-KIRCHE MIT KASIMIR
Herzliche Einladung an alle Kinder und ihre Eltern!

SO, 03.05.2026, 11.00 UHR
SONNTAG-KANTATE

Wir laden Sie sehr herzlich zu einem musikalischen Gottesdienst mit dem Jazz-PopChor ein. Der Gesang, ob Chor oder Gemeinde plus Chor, steht an diesem Sonntagmorgen im Mittelpunkt. Lasst uns singen!



SA, 24.05.2026 | 11.00 UHR
GOTTESDIENST IM PARK

Am Pfingstsonntag findet im Park Horner Moor unser Open-Air-Gottesdienst gemeinsam mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Horn und der Freien evangelischen Gemeinde Hamburg-Horn mit Pastorin Katharina Riemer und Pastor Jens Schröter statt.

Die Kinder feiern zeitgleich Kinderkirche mit Diakon Frank Peters und Team. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen!

Bei schlechtem Wetter finden Gottesdienst und Imbiss in der Freien Evangelischen Gemeinde statt.



SO, 28.06.2026 | 18.00 UHR
POP UND JAZZ GOTTESDIENST

Der JazzPopChor der Gemeinde und ein Jazztrio (Enno Dugnus, Björn Lückner, Hendrik Meyer) warten mit Jazz und Popmusik auf, und freuen sich auch auf gemeinsam gesungene Songs mit der Gemeinde.

Ein Gottesdienst zum Sommeranfang! Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem kühlen Bier oder anderen Getränken und Snacks auf unseren Kirchplatz ein.

KONFI-ZEIT GEMEINSAM MIT BILLSTEDT UND HORN

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE PHILIPPUS UND RIMBERT

*DU BIST IM MAI 2027 UNGEFÄHR 14 JAHRE ALT UND MÖCHTEST KONFIRMIERT WERDEN.
DANN BIST DU GENAU RICHTIG! KONFI-ZEIT BEI UNS, DAS BEDEUTET:*

- › Ein Jahr miteinander unterwegs
- › Zwischendurch Treffen in der Woche für eine Stunde
- › 4 Projekttag (Samstag von 10–15 Uhr) zusammen mit Jugendlichen aus den Nachbargemeinden
- › Start mit einer gemeinsamen Konfi-Tour im Juli 2026
- › Freizeiten: Eine Woche in den Herbstferien im Haus Sturmmöwe Heiligenhafen und ein Wochenende im Freizeitheim Lichtensee im Frühjahr 2027
- › Wir fahren nach Berlin für eine Tagesfahrt am 29.01.2027 „Schulfreier Freitag“
 - › Tolle Teamer*innen
 - › Konfirmation im Frühjahr 2027

ANMELDUNG:

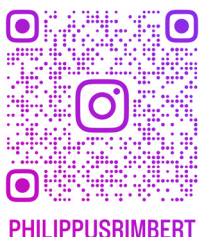
09.06.2026 UM 18.00 UHR ODER IM KIRCHENBÜRO

KONTAKT

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Philippus und Rimbert

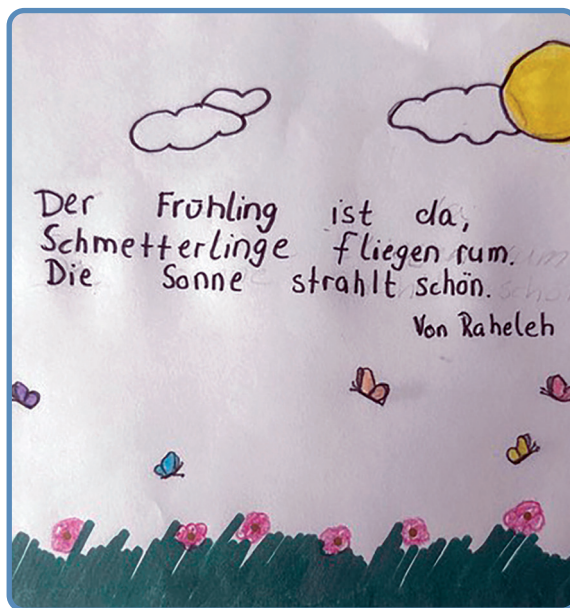
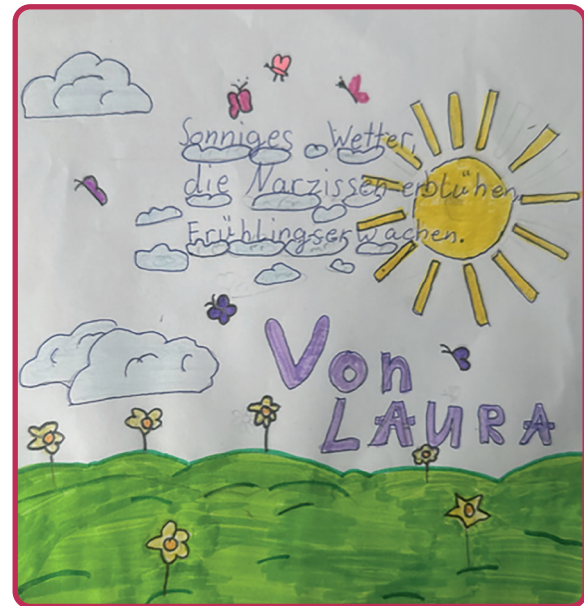
Manshardtstraße 105,
22119 Hamburg

Telefon: 040 - 6554300



FRÜHLINGS-HAIKUS

STADTTEILSCHULE HORN-KLASSE 5



IMPRESSUM

DU MÖCHTEST DIE ZEITUNG DIGITAL? DANN MELDE DICH GERN UNTER [UNSERE_GEEST@GMX.DE!](mailto:unsere_geest@gmx.de)

FÖRDERER: Quartiersbeirat - Horner Geest, Bezirksamt Hamburg - Mitte, Stadtteilgenossenschaft Horn (Horner Perspektiven e.V.)

REDAKTION: UNSERE GEEST & IN ZUKUNFT AUCH GERN DU!!!

KONTAKT: unsere_geest@gmx.de, Instagram: [unsere_geest](https://www.instagram.com/unsere_geest)

POSTADRESSE: Stadtteilzeitung "Unsere Geest", c/o Horner Freiheit - Das Stadtteilhaus, Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg

AUTOREN UND AUTORINNEN: Hamburger Hochbahn AG, Flora & Fox, Horner Freiheit, JUPA Horn - Rahja, Ramona Seebach, Petra Alpsoy, Mine Yildirim, Johanna Sarah Schmidt, Gerd von Borstel, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Philippus und Rimbart, STADTTEILSCHULE HORN-KLASSE 5, Christina Tremblay, Anika Graf

IDEE /KOMMUNIKATION: Christina Tremblay, GESTALTUNG/SATZ: Anika Graf
DRUCK: WIRmachenDRUCK GmbH, ERSCHEINUNGSWEISE: vierteljährlich/gratis

HINWEIS DER REDAKTION: Die Zeitung ist als ehrenamtliches Projekt zur Förderung des Miteinanders im Stadtteil gratis und wird durch Fördermittel finanziert. Die abgedruckten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Texte zur Veröffentlichung nimmt die Redaktion gerne entgegen. Alle Beiträge werden einem kollektiven Korrekturvorgang unterzogen. Für eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen! **Alle Anwohnerinnen und Anwohner auf der Geest die Interesse haben einen Artikel zu verfassen oder mehr über das Projekt erfahren möchten, melden sich bitte bei der Redaktion.**


Hamburg | Bezirksamt Hamburg-Mitte

Stadtteil
Genossenschaft
HORN 